

ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE

Hat dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

Ja

Nein

Nachhaltige Investitionen mit ökologischem Ziel getätigt: ___ %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

in Wirtschaftszweigen, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

Nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Zweck getätigt : ___%

Es wurden **umwelt / sozial (E / S) merkmale** beworben und obwohl das nicht zum Ziel gehörte Eine nachhaltige Anlage zu Gewährleisten, hatte er einen Anteil von **52,3 %** an nachhaltigen Anlagen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel bei Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

mit einem sozialen Ziel

Er förderte E / S @alpha@ -Merkmale, tat aber keine nachhaltigen Investitionen

Sofern nicht anders angegeben, werden alle tatsächlichen Daten in diesem periodischen Bericht als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen ausgedrückt.

Nachhaltiges Investieren bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beiträgt, sofern die Investition keine ökologischen oder sozialen Ziele beeinträchtigt und die beteiligten Unternehmen gute Governance-Praktiken befolgen.

Die **EU @alpha@ Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt wurde und eine Liste **ökologischer nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten** enthält.

Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten mit der Taxonomie in Einklang stehen oder nicht.



In welchem Maße wurden die mit diesem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das Finanzprodukt bewirbt ökologische und soziale Merkmale, indem es die zugrunde liegenden Anlagen anhand von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) mithilfe einer internen proprietären ESG-Methodik bewertet und indem es in Emittenten investiert, die gute ökologische und soziale Praktiken unter Beweis stellen und gleichzeitig robuste Praktiken der Corporate Governance in ihrem Tätigkeitssektor umsetzen.

Das Finanzprodukt zielt darauf ab, sein ESG-Profil im Vergleich zu seinem Anlageuniversum zu verbessern.

Die ESG-Performance eines Emittenten wird anhand einer Kombination aus Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet, zu denen unter anderem gehören:

- Umwelt: Energieeffizienz, Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen, Abfallbehandlung
- Soziales: Achtung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte, Personalmanagement (Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, Diversität)
- Governance: Unabhängigkeit des Verwaltungsrats, Vergütung der Führungskräfte, Achtung der Rechte von Minderheitsaktionären

Die Ausschlusskriterien werden auf Emittenten angewendet, die gegen internationale Normen und Konventionen verstoßen oder in von externen Datenanbietern definierten sensiblen Sektoren tätig sind.

Darüber hinaus fördert der Anlageverwalter bessere ökologische und soziale Ergebnisse durch das Engagement mit Emittenten und die Ausübung von Stimmrechten gemäß der Stewardship-Richtlinie, wo zutreffend.

Der MSCI USA SRI S-Series PAB 5% Capped (NTR) index (Bloomberg: M1CXUSC index) wurde zur Referenzbenchmark bestimmt, um die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Gewichtungen der Kriterien Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) in der firmeneigenen ESG-Rating-Methodik von MSCI können je nach Sektor variieren, wobei einige Sektoren Gewichtungen von unter 20 % aufweisen. Einzelheiten zur MSCI ESG Rating Methodology sind für Anleger über folgenden Link einsehbar: <https://support.msci.com/support/emea-esg-and-climate-labels/explanation-of-esg-pillar/04461552866> - msci NACH ERSTELLUNG Eines Kontos

Die ökologischen Ziele sowie die sozialen Ziele, zu denen die nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beigetragen haben, werden in der Frage „Welche Ziele hatten die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigte, und wie hat die nachhaltige Investition zu solchen Zielen beigetragen?“ angegeben.

● *Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?*

Zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Finanzprodukts und basierend auf der Methodik der Referenzbenchmark ESG werden folgende Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- Der Prozentsatz des Portfolio des Finanzprodukts, der den Ausschlusskriterien bezüglich des Engagements in Bezug auf die Referenzbenchmark entspricht: **100 %**
- Der Prozentsatz des Vermögens des Finanzprodukts, der von der ESG @ to@ Analyse gemäß der Methodik des Indexanbieters abgedeckt wird: **100%**
- Der gewichtete durchschnittliche ESG-Score des Portfolios des Finanzprodukts im Vergleich zum gewichteten durchschnittlichen ESG-Score seines Anlageuniversums: **61,2 vs. 52,7 (MSCI USA (USD) NR)**
- Der Mindestprozentsatz der Reduzierung des Anlageuniversums des Finanzprodukts nach Sektoren aufgrund des Ausschlusses von Wertpapieren mit einer niedrigen ESG-Bewertung und / oder sektoraler Ausschlüsse und / oder anderer nicht-finanzieller Kriterien: **25 %**
- Der in " nachhaltige Investments " gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investierte prozentuale Anteil am Finanzproduktportfolio: **52,3 %**

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwiefern die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● *...und im Vergleich zu früheren Perioden?*

Indikator	2022*	2023**	2024***	2025***	Kommentar
Der Prozentsatz des Portfolios von Finanzprodukten, der den Ausschlusskriterien für das Engagement in Bezug auf die Referenzbenchmark entspricht	100%	100%	100%	100%	Im Einklang mit der Verpflichtung des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Vermögens des Finanzprodukts, der von der ESG-Analyse gemäß der Methodik des Indexanbieters ESG abgedeckt wird	100%	100%	100%	100%	Im Einklang mit dem Engagement des Finanzprodukts
Die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Portfolios des Finanzprodukts im Vergleich zur gewichteten durchschnittlichen ESG-Bewertung seines Anlageuniversums	64,0 vs 55,0	64,1 vs 53,8	63,3 vs 51,6	61,2 vs 52,7	Im Einklang mit dem Engagement des Finanzprodukts
Der Mindestprozentsatz der Reduzierung des Anlageuniversums des Finanzprodukts nach Sektoren aufgrund des Ausschlusses von Wertpapieren mit einem niedrigen ESG-Rating und/oder Sektorausschlüsse und/oder sonstige nicht-finanzielle Kriterien	/	/	/	25%	Im Einklang mit dem Engagement des Finanzprodukts
Der prozentuale Anteil des Finanzproduktportfolios, der in "nachhaltige Investitionen" gemäß Definition in Artikel 2 (17) der SFDR-Verordnung investiert ist	50,2%	55,8%	55,1%	52,3%	Im Einklang mit dem Engagement des Finanzprodukts

*Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Beträge wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet

** Die für 2023 ausgewiesenen Beträge werden als vierteljährlicher gewichteter Durchschnitt angegeben.

*** Die in 2024 und 2025 ausgewiesenen Beträge sind als quartalsweise gewichtet auf Grundlage des verwalteten Vermögens ausgedrückt.

● *Welche Ziele verfolgte die nachhaltige Investition, die das Finanzprodukt teilweise tätigte, und wie hat die nachhaltige Investition zu diesen Zielen beigetragen?*

Die Ziele der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts bestehen darin, Unternehmen zu finanzieren, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen sowie durch ihre nachhaltigen Praktiken einen Beitrag zu ökologischen und/oder sozialen Zielen leisten.

Der Anlageverwalter verwendet zum Datum des Prospekts die interne Methodik von BNP Paribas Asset Management (BNPP AM), wie im Hauptteil des Prospekts definiert, um nachhaltige Anlagen zu bestimmen. Diese Methodik integriert mehrere Kriterien in ihre Definition nachhaltiger Investitionen, die als zentrale Bestandteile gelten, um ein Unternehmen als nachhaltig zu qualifizieren. Diese Kriterien ergänzen einander. In der Praxis muss ein Unternehmen mindestens eines der nachfolgend beschriebenen Kriterien erfüllen, um als Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel angesehen zu werden:

1. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die an den Zielen der EU-Taxonomie ausgerichtet ist. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn mehr als 20% seiner Umsatzerlöse an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Ein Unternehmen, das diese Kriterien erfüllt, kann beispielsweise zu folgenden Umweltzielen beitragen: nachhaltige Forstwirtschaft, Wiederherstellung der Umwelt, nachhaltige Produktion, erneuerbare Energien, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft und -beseitigung, nachhaltiger Verkehr, nachhaltige Gebäude, nachhaltige Information und Technologie, wissenschaftliche Forschung für eine nachhaltige Entwicklung;

2. Ein Unternehmen mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit, die zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN SDG) beiträgt. Ein Unternehmen kann als nachhaltiges Investment qualifiziert werden, wenn es mehr als 20% seiner Umsatzerlöse mit den Sdgs in Einklang bringt und weniger als 20% seiner Umsatzerlöse nicht mit den Sdgs der

Vereinten Nationen in Einklang bringt. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Abwasser, nachhaltige und moderne Energie, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, nachhaltige Infrastruktur, nachhaltige Städte, nachhaltige Muster des Konsums und der Produktion, Kampf gegen den Klimawandel, Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen, Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, Kampf gegen die Wüstenbildung, Bodenerosion und den Verlust der Artenvielfalt;

b. Soziales: Keine Armut, keine Hunger, Ernährungssicherheit, gesundes Leben und Wohlbefinden für alle Altersgruppen, integrative und gerechte Bildung und lebenslange Lernmöglichkeiten, Gleichstellung der Geschlechter, Ermächtigung von Frauen und Mädchen, Verfügbarkeit von Wasser und sanitären Einrichtungen, Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger und moderner Energie, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung und produktive Arbeit sowie menschenwürdige Arbeit, widerstandsfähige Infrastruktur, integrative und nachhaltige Industrialisierung, Verringerung der Ungleichheit, integrative, sichere und widerstandsfähige Städte und menschliche Siedlungen, friedliche und integrative Gesellschaften, Zugang zur Justiz und effektive, rechenschaftspflichtige und integrative Institutionen, globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.

3. Ein Unternehmen, das in einem Sektor mit hohen THG-Emissionen tätig ist und sein Geschäftsmodell anpasst, um das Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 1,5 °C zu erreichen. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Umweltzielen beitragen: Reduzierung der THG-Emissionen, Kampf gegen den Klimawandel;

4. Ein Unternehmen mit branchen- und regionalweit besten ökologischen oder sozialen Praktiken im Vergleich zu seinen Mitbewerbern. Die Bewertung der E- oder S-Bestperformer basiert auf der ESG-Bewertungsmethodik von BNPP AM. Die Methodik bewertet die Unternehmen und stuft sie im Vergleich zu einer Peergroup ein, die aus Unternehmen in vergleichbaren Branchen und geografischen Regionen besteht. Ein Unternehmen mit einer Beitragsnote von über 10 in der Säule Umwelt oder Soziales qualifiziert als bester Performer. Ein Unternehmen, das aufgrund dieser Kriterien als nachhaltiges Investment qualifiziert ist, kann beispielsweise zu den folgenden Zielen beitragen:

a. Umwelt: Kampf gegen den Klimawandel, Management von Umweltrisiken, nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Reduzierung von Treibhausgasemissionen, erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft, grüne Infrastruktur;

b. Soziales: Gesundheit und Sicherheit, Personalmanagement, gutes Management der externen Stakeholder (Lieferkette, Subunternehmen, Daten), Bereitschaft zur Einhaltung ethischer Geschäftspraktiken, gute Unternehmensführung.

Grüne, soziale und nachhaltige Anleihen, die zur Unterstützung spezifischer Umwelt- und/oder Sozialprojekte begeben werden, gelten ebenfalls als nachhaltige Anlagen, sofern diese Schuldtitel von dem Nachhaltigkeitszentrum nach einer Beurteilung des Emittenten und des zugrunde liegenden Projekts auf Grundlage einer proprietären Green/Social/Sustainability Bond Assessment-Methodik eine Anlageempfehlung „POSITIV“ oder „NEUTRAL“ erhalten.

Unternehmen, die als nachhaltige Investition identifiziert werden, sollten keine anderen ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen (Prinzip von „Do No Significant Harm“ – „DNSH“) und gute Governance-Praktiken befolgen. BNP Paribas Asset Management (BNPP AM) verwendet seine eigene Methodik, um alle Unternehmen anhand dieser Anforderungen zu bewerten.

Weitere Informationen zur internen Methodik sind auf der Website des Investmentmanagers abrufbar: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/14787511-CB33-49FC-B9B5-7E934948BE63>

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der in Wirtschaftstätigkeiten getätigt wird und die gemäß SFDR als nachhaltige Investitionen gelten, kann zu den Umweltzielen beitragen, die gemäß Taxonomie-Verordnung definiert sind: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

● **Wie haben die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, keine wesentlichen Beeinträchtigungen an einem ökologischen oder sozialen nachhaltigen Investitionsziel verursacht?**

Nachhaltige Investitionen, die das Produkt teilweise vornehmen soll, dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen von Umwelt- oder Sozialzielen verursachen (DNSH-Prinzip). In dieser Hinsicht verpflichtet sich der Anlageverwalter, die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen, indem er Indikatoren für negative Auswirkungen gemäß der SFDR berücksichtigt, und nicht in Unternehmen zu investieren, die ihren grundlegenden Verpflichtungen gemäß den OECD-Leitlinien und den UN-Leitsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte nicht nachkommen.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerrechte, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bestechung.

--- **Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass die nachhaltigen Anlagen des Finanzprodukts während seines Anlageprozesses die wichtigsten negativen Einflussindikatoren berücksichtigen. Dazu analysiert er im Rahmen des Anlageprozesses diese Indikatoren in Bezug auf die in der Global Sustainability Strategy (GSS) von BNP Paribas Asset Management definierten Säulen für nachhaltige Anlagen. Weitere Informationen zum GSS finden Sie unter: Nachhaltigkeitsdokumente - BNPP AM Corporate English (<https://www.bnpparibas-am.com/sustainability-documents/>).

In Bezug auf die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt vornehmen soll, werden die folgenden wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit berücksichtigt:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:

1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO₂-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Energieerzeugung
6. Energieintensität pro klimaschädlichem Sektor
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact Principles und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12. Unadjustierter geschlechtsspezifischer Lohnunterschied
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:

Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen

Soziales

4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlende Menschenrechtspolitik

Mandatory Sovereign Indikator:

15. GHG Intensität
16. Investitionsländer mit sozialen Verstößen

Ausführlichere Informationen darüber, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden, sind in der Offenlegungserklärung von BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT SFDR zu finden: SFDR: Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen – bnp PARIBAS

— — — *Stimmen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitsätzen für Wirtschaft und Menschenrechte überein? Details:*

Die nachhaltigen Investments des Finanzprodukts schließen Emittenten aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen oder Gefahr laufen, diese zu verstoßen. Dies schließt auch die in den acht Grundkonventionen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte am Arbeitsplatz und der Internationalen Menschenrechtscharta festgelegten Prinzipien und Rechte mit ein. Diese Bewertung wird im Nachhaltigkeitszentrum von BNPP AM auf der Grundlage interner Analysen und Informationen externer Experten und in Absprache mit dem CSR-Team der BNP Paribas Group durchgeführt.

Die EU-Taxonomie legt den Grundsatz "keinen erheblichen Schaden anrichten" dar, wonach taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und wird von spezifischen Unionskriterien begleitet.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie hat dieses Finanzprodukt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Produkt berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Damit der Anlageverwalter feststellen kann, welche PAI berücksichtigt, angegangen oder gemindert werden, werden die ESG-Methodik und die Angaben des Referenzindex und/oder des Indexanbieters herangezogen.

Der politische Rahmen zur Analyse, wie die prinzipiellen negativen Auswirkungen für das Finanzprodukt berücksichtigt werden, stützt sich hauptsächlich auf die drei folgenden Säulen:

- 1- Analyse des eingebetteten Ausschlussverfahrens, das die Anlagestrategie dazu veranlasst, Branchen und Verhaltensweisen zu entfernen, die ein hohes Risiko für negative Auswirkungen aufgrund von Verstößen gegen internationale Normen und Übereinkommen darstellen, sowie Emittenten, die an Aktivitäten beteiligt sind, die ein inakzeptables Risiko für die Gesellschaft und/oder die Umwelt darstellen;
- 2- Wie die im gesamten Investmentprozess verwendeten ESG-Ratings in ihre Methodik die Berücksichtigung der wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren einbeziehen, und inwieweit diese Ratings in der Anlagestrategie verwendet werden;
- 3- Engagement und Abstimmungsrichtlinie, sofern anwendbar.

Das Stewardship-Team identifiziert regelmäßig negative Auswirkungen durch kontinuierliche Forschung, Zusammenarbeit mit anderen langfristigen Investoren und Dialog mit NRO und anderen Experten. Das Engagement mit Emittenten soll sie dazu ermutigen, ihre Praktiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu verbessern und so potenzielle negative Auswirkungen zu mildern. Die Stimmabgabe auf den Hauptversammlungen der Unternehmen, in



die das Portfolio investiert ist, zielt darauf ab, gute Unternehmensführung zu fördern und ökologische und soziale Belange voranzutreiben.

Basierend auf dem oben beschriebenen Ansatz berücksichtigt und adressiert bzw. mindert das Finanzprodukt die folgenden wesentlichen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen:

Unternehmenspflichtige Indikatoren:

1. Treibhausgasemissionen (THG)
2. CO2-Fußabdruck
3. GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen
4. Exposure in Unternehmen aus dem fossilen Brennstoffsektor
5. Anteil des nicht erneuerbaren Energieverbrauchs und der Energieerzeugung
6. Energieintensität pro klimaschwerem Sektor
7. Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätsrelevante Gebiete
8. Emissionen in das Wasser
9. Anteil gefährlicher Abfälle
10. Verletzungen der Grundsätze des UN Global Compact und der Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
13. Geschlechterdiversität im Board
14. Exposure in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)

Unternehmensbezogene freiwillige Indikatoren:

Umwelt

4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung von CO2-Emissionen

Soziales

4. Fehlen eines Lieferantenkodex
9. Fehlen einer Menschenrechtspolitik

Ausführlichere Informationen darüber, wie BNPP AM die wichtigsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren unter Berücksichtigung der Größe, der Art und des Umfangs ihrer Aktivitäten und der Arten der verwalteten Finanzprodukte berücksichtigt, sind in der Offenlegungserklärung von BNPP AM gemäß SFDR zu finden: Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und Berücksichtigung der wichtigsten negativen Auswirkungen [SFDR: Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen - bnP PARIBas](#)



Welches waren die größten Investments dieses Finanzprodukts?

Größte Anlagen**	Sektor	% des Vermögens*	Land**
NVIDIA CORP	Informationstechnologie	7,97%	Vereinigte Staaten
TEXAS INSTRUMENT INC	Informationstechnologie	4,43%	Vereinigte Staaten
ANALOG DEVICES INC	Informationstechnologie	4,42%	Vereinigte Staaten
SERVICENOW INC	Informationstechnologie	3,65%	Vereinigte Staaten
TESLA INC	Consumer Discretionary	3,24%	Vereinigte Staaten
INTUIT INC	Informationstechnologie	3,05%	Vereinigte Staaten
ADOBE INC	Informationstechnologie	2,96%	Vereinigte Staaten
BANK OF NEW YORK MELLON CORP	Finanzwesen	1,93%	Vereinigte Staaten
S&P GLOBAL INC	Finanzwesen	1,81%	Vereinigte Staaten
AMERICAN TOWER REIT CORP REIT	Immobilien	1,76%	Vereinigte Staaten
AMERICAN EXPRESS	Finanzwesen	1,70%	Vereinigte Staaten
EQUINIX REIT INC REIT	Immobilien	1,67%	Vereinigte Staaten
MOODYS CORP	Finanzwesen	1,63%	Vereinigte Staaten
MARSH INC	Finanzwesen	1,57%	Vereinigte Staaten
DANAHER CORP	Gesundheitswesen	1,49%	Vereinigte Staaten

In der Liste sind die Anlagen aufgeführt, die während des Referenzzeitraums, also bis zum **31.12.2025**, den größten Anteil an Den Anlagen Des Finanzprodukts Ausmachen.

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31.12.2025.

Die größten Anlagen basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und orientieren sich am Transaktionszeitpunkt.

* Prozentuale Abweichungen zum bilanzielle Portfolios resultieren aus Rundungsdifferenzen.

** Jede Abweichung von den obigen Portfoliounerlagen ergibt sich aus der Verwendung unterschiedlicher Datenquellen.



Wie hoch war der Anteil an nachhaltigkeitsbezogenen Investments?

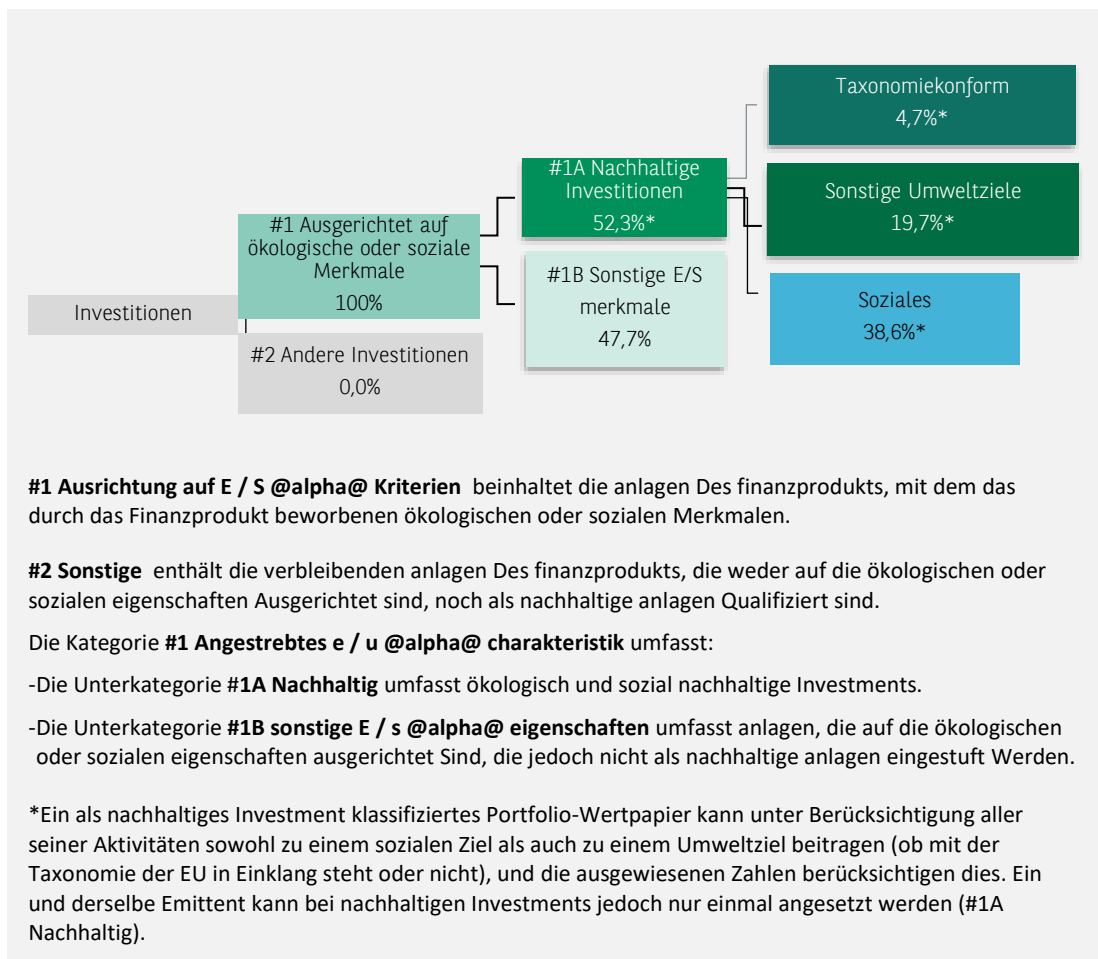
● Wie war die Asset Allokation?

Die Asset Allokation beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmten Vermögensgegenständen.

Der Anteil der Anlagen des Finanzprodukts, der gemäß den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie des Finanzprodukts zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet wird, beträgt **100%**.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts beträgt **52,3%**.

Der verbleibende Anteil der Investitionen wird hauptsächlich wie unter der Frage „Welche Investitionen waren unter »Sonstige« erfasst, wozu dienten sie und gab es hier Mindeststandards für den Umweltschutz oder soziale Aspekte?“ beschrieben verwendet.



● *In welchen Wirtschaftszweigen sind die Investitionen getätigt worden?*

Sektoren (Level 2)	% Vermögenswert
Halbleiter & Halbleiterausüstung	19,74%
Finanzdienstleistungen	13,22%
Pharmazeutika Biotechnologie & Lebenswissenschaften	10,84%
Software & Services	10,30%
Aktien von Real Estate Investment Trusts (REITs)	6,11%
Versicherungen	5,83%
Kapitalgüter	4,96%
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienstleistungen	4,19%
Kommerzielle & professionelle Services	4,02%
Technologie-Hardware und -Ausrüstung	3,82%
Medien & Unterhaltung	3,52%
Automobile & Komponenten	3,34%
Consumer Discretionary Distribution & Einzelhandel	2,96%
Dauerhafte Konsumgüter & Bekleidung	1,80%
Haushalts- & Körperpflegeprodukte	1,37%
Transport	0,99%
Telekommunikationsdienste	0,98%
Utilities	0,85%
Konsumgüterdienstleistungen	0,36%
Banken	0,31%
Nahrungsmittel Getränke & Tabak	0,21%
Derivate	0,20%
Cash	0,06%

Datenquelle: BNP Paribas Asset Management, berechnet zum 31.12.2025.

Die größten Anlagen basieren auf offiziellen Buchhaltungsdaten und orientieren sich am Transaktionszeitpunkt.



In welchem Umfang entsprachen die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie?

Das Finanzprodukt hat sich nicht verpflichtet, einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten zu halten, die im Sinne der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten, aber auch nicht.

Die beiden nachfolgenden Grafiken veranschaulichen gemäß den vorliegenden Daten, in welchem Maße nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie entsprechen und zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen.

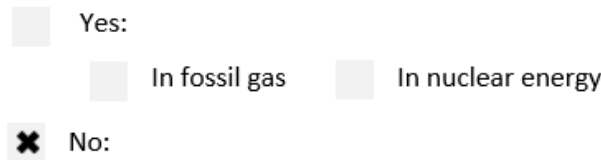
Die Verwaltungsgesellschaft nutzt Daten von Drittanbietern, um den Anteil der Anlagen zu messen, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Die Anbieter sammeln die selbst gemeldeten Ausrichtungskpis der Unternehmen und können vergleichbare Informationen verwenden, wenn diese in den öffentlichen Angaben nicht ohne Weiteres verfügbar sind. Weitere Informationen zu BNPP AM, der Methodik und den verwendeten Anbietern finden Sie hier: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/OEE37EC2-8612-48A5-8AA1-D5C09CCB58DD>

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme für die Datenerfassung im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie sicherzustellen. Weitere Aktualisierungen des Prospekts und die Ausrichtung der Engagements an der EU-Taxonomie können entsprechend erfolgen.

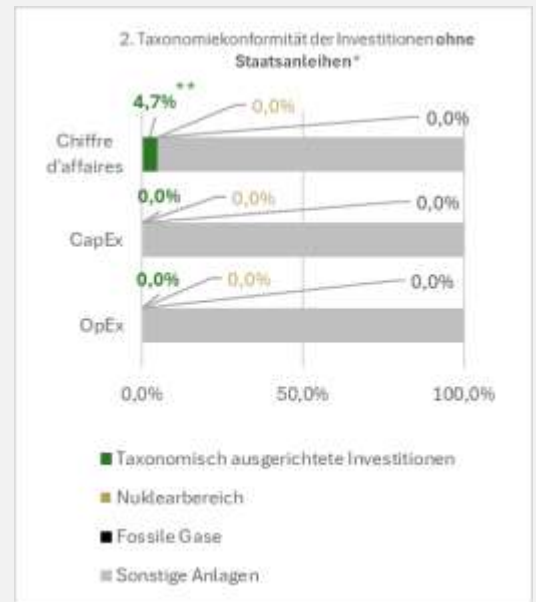
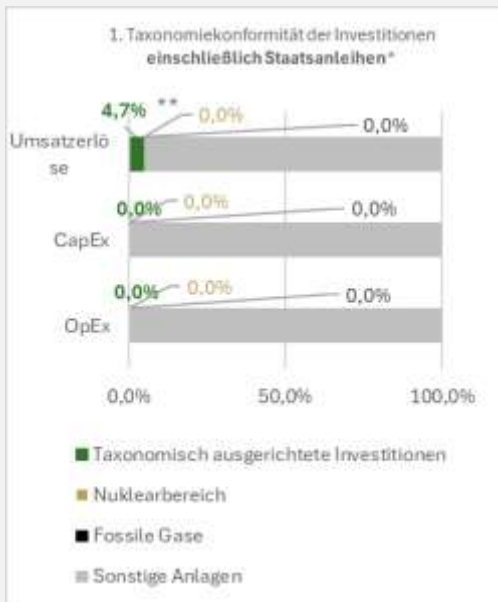
Wirtschaftliche Aktivitäten, die nicht von der EU-Taxonomie erfasst werden, sind nicht zwangsläufig umweltschädlich oder nicht nachhaltig. Darüber hinaus sind noch nicht alle Aktivitäten, die einen wesentlichen Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen leisten können, in die EU-Taxonomie integriert.

Die Übereinstimmung dieser Anlagen mit den Anforderungen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung) wurde nicht durch eine Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Prüfung durch eine dritte Partei gewährleistet.

- *Ha il prodotto finanziario investito in attività legate al gas fossile e/o all'energia nucleare conformi alla tassonomia dell'UE ¹?*



Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz EU-taxonomekonformen Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen "Staatsanleihen" alle staatlichen Engagements

** Real Taxonomie ausgerichtet

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Um der EU - Taxonomie zu entsprechen, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbegrenzung en und die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energien oder CO2 - arme Brennstoffe bis Ende 2035. Für die **Kernenergie** zählen umfassende Vorschriften zur Sicherheit und zur Entsorgung von Abfällen zu den Kriterien.

Taxonomekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatz** entsprechend dem Anteil der grünen Aktivitäten von beteiligten Unternehmen an den gesamten Trägern.
- **Investitionen in grüne Vermögenswerte** ("CapEx"), die grüne Investitionen der beteiligten Unternehmen abbilden, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebliche Ausgaben** (OpEx) für grüne betriebliche Aktivitäten von beteiligten Unternehmen.

Ermöglichende Tätigkeiten direkt Ermöglichen andere Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind Aktivitäten, für die noch keine CO₂-armen alternativen Verfügbar sind und unter anderem Treibhausgasemissionen auf dem Niveau der besten Performance aufweisen.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Erleichterungsaktivitäten?**

Der Anteil der Investitionen in Übergangs- und Ermöglichungsaktivitäten im Sinne der Verordnungen Taxonomie beträgt 0 % für Übergangsaktivitäten und 0 % für Ermöglichungsaktivitäten.

● **Wie hat sich der Anteil der Anlagen, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet waren, im Vergleich zu vorhergehenden Bezugsperioden entwickelt?**


	Umsatzerlöse	Capex	Opex
2022*	1,6%	/	/
2023**	3,5%	/	/
2024***	2,9%	0%	0%
2025***	4,7%	0%	0%

*Die im Jahr 2022 ausgewiesenen Beträge wurden zum Stichtag des Geschäftsjahres berechnet

** Die im Jahr 2023 ausgewiesenen Beträge werden als vierteljährlicher gewichteter Durchschnitt angegeben.

*** Die in 2024 und 2025 ausgewiesenen Beträge werden als quartalsgewichteter Durchschnitt basierend auf dem verwalteten Vermögen angegeben.

Der Anteil der mit der Taxonomie konformen wirtschaftlichen Tätigkeiten am Investitionsaufwand (CapEx) oder am Betriebsausgaben (OpEx) wird 2022 und 2023 nicht offengelegt, da die Verwaltungsgesellschaft zu diesem Zeitpunkt über diese Daten nicht verfügt.

 nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel sind, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind?

Der Anteil der nachhaltigen Investments mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU Taxonomie-Verordnung abgestimmt sind, beträgt **19,7%**.

Die Verwaltungsgesellschaft verbessert ihre Systeme zur Erfassung von Daten im Einklang mit der EU-Taxonomie, um die Genauigkeit und Angemessenheit der veröffentlichten Nachhaltigkeitsinformationen gemäß der Verordnung über die Europäische Taxonomie zu gewährleisten. Unterdessen wird das Finanzprodukt in nachhaltige Investitionen investieren, deren ökologisches Ziel nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet ist.



Wie hoch war der Anteil an sozial nachhaltigen Investments?

Sozial nachhaltige Investments machen **38,6%** des Finanzprodukts aus.



¿Qué inversiones se incluyeron en la categoría "Otros", cuál era su propósito y si existían salvaguardias ambientales o sociales mínimas?

Der verbleibende Anteil der Anlagen kann Folgendes umfassen:

- Der Anteil des Vermögens, der nicht dazu verwendet wird, die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen. Diese Vermögenswerte werden für Anlagezwecke verwendet oder

- Instrumente, die hauptsächlich für Liquiditäts-, effiziente Portfolioverwaltungs- und/oder Absicherungszwecke verwendet werden, insbesondere Barmittel, Einlagen und Derivate

In jedem Fall wird der Anlageverwalter sicherstellen, dass diese Anlagen unter Wahrung der Verbesserung des ESG-Profiles des Finanzprodukts getätigt werden. Darüber hinaus werden diese Investitionen im Einklang mit unseren internen Prozessen getätigt, die folgende Mindeststandards für den Schutz der Umwelt oder der Gesellschaft beinhalten:

- Die Risikomanagement-Richtlinie. Die Risikomanagement-Richtlinie umfasst die erforderlichen Verfahren, um es der Verwaltungsgesellschaft zu ermöglichen, für jedes von ihr verwaltete Finanzprodukt das Marktrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Nachhaltigkeitsrisiko und das Kontrahentenrisiko zu bewerten. Und

- Die RBC-Politik, soweit anwendbar, durch den Ausschluss von Unternehmen, die an Kontroversen wegen schlechter Praktiken in Bezug auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption beteiligt sind, sowie von Unternehmen, die in sensiblen Sektoren tätig sind (Tabak, Kohle, umstrittene Waffen, Asbest...), da diese Unternehmen als Verstöße gegen internationale Normen oder als Verursacher unannehmbaren Schäden für die Gesellschaft und/oder die Umwelt gelten.



Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die ökologischen und/oder sozialen Kriterien während des Berichtszeitraums zu erfüllen?

- Das Finanzprodukt schließt Unternehmen aus, die gegen internationale Normen verstoßen, dem Tabaksektor oder dem Bereich umstrittener Waffen ausgesetzt sind, sowie Unternehmen, die in Sektoren mit möglichen negativen Auswirkungen auf das Klima gemäß den Ausschlusskriterien in Artikel 12 tätig sind. 1 (a-g) der delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission. Die Einzelheiten zur Anwendung der Ausschlüsse je nach Anlageklasse sind auf unserer Website verfügbar (<https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/> abschnitt " PAB Ausschlüsse für EsMA @Zahlzeichen@).
- Das Finanzprodukt entspricht im Rahmen seiner Anlagepolitik der Ausschlussliste vom März 2024 gemäß dem Referenzrahmen des SRI-Labels. Diese Liste ist über folgenden Link einsehbar: <https://docfinder.bnpparibas-am.com/api/files/2895a45a-bb7a-44f6-8e48-990be2616498/>. Da es sich bei dem Finanzprodukt um einen passiv verwalteten ETF handelt, hängt die Umsetzung von Ausschlüssen von den eigenen ESG-Daten und der Methodik des Indexanbieters ab
- Die GHG-Intensität der Beteiligungsunternehmen im Portfolio ist niedriger als die des außerfinanziellen Anlageuniversums (PAI 3)
- Das Finanzprodukt soll den geschlechterbezogenen Diversity-Ratio des Investmentstrategieportfolios höher ausfallen als der gewichtete durchschnittliche geschlechterbezogene Diversity-Ratio seines Anlageuniversums (PAI 13)
- Das Finanzprodukt muss die Geschäftsbezugs-kriterien und die Ausschlusskriterien für Kontroversen des Referenz-Referenzwerts erfüllen.
- Das Finanzprodukt muss mindestens 90% seiner zugrunde liegenden Wertpapiere gemäß der Anlagestrategie von der ESG-Analyse abdecken, basierend auf der Methodik des Indexanbieters.
- Das Finanzprodukt strebt an, die Wertpapiere mit den höchsten ESG-Ratings, die 25 % der Marktkapitalisierung in jedem Sektor und jeder Region des Anlageuniversums ausmachen, einzubeziehen, wie im Prospekt definiert.
- Das Finanzprodukt muss den gewichteten durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck seines Anlagestrategieportfolios mindestens 50% niedriger als den gewichteten durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck seines Anlageuniversums aufweisen.
- Das Finanzprodukt-Investment-Strategie-Portfolio soll eine jährliche Dekarbonisierung von mindestens 7 % erreichen..
- Das Finanzprodukt investiert mindestens 35 % seines Vermögens in „nachhaltige Investitionen“ im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR. Kriterien, die die Einstufung einer Investition als "nachhaltige Investition" rechtfertigen, sind in der oben stehenden Frage "Welche Ziele verfolgen die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigen soll, und tragen die nachhaltigen Investitionen zu diesen Zielen bei?" angegeben, und die quantitativen und qualitativen Schwellenwerte sind im Hauptteil des Prospekts erwähnt.

Es gibt keine Garantie dafür, dass zu jedem Zeitpunkt ein nicht-finanzieller Filter oder ein nicht-finanzieller Kriterium angewendet wird. Ad esempio, ma non solo, tra due ribilanciamenti

dell'indice, se una società non dovesse essere ritenuta più conforme a un criterio ESG, potrà essere esclusa solo al successivo ribilanciamento in conformità alle regole del fornitore dell'indice.

Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft eine Abstimmungs- und Engagementpolitik umgesetzt. Mehrere Beispiele für Verpflichtungen sind im Abschnitt "Abstimmung und Verpflichtung" des Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Diese Unterlagen stehen über folgenden Link zur Verfügung: [nachhaltigkeit - bnpp AM LUXEMBoUrg private investor](#)



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?

Der MSCI USA SRI S-Series PAB 5% Capped (USD) NR Index (Bloomberg: M1CXUSC Index) wurde zur Bestimmung der ökologischen oder sozialen Merkmale, die vom Finanzprodukt beworben werden, als Referenzbenchmark ausgewählt.

Die für die Berechnung des Referenzindex verwendete Methodik finden Sie unter: www.msci.com.

- ***Inwiefern unterscheidet sich die Referenzbenchmark von einem breiten Marktindex?***

Die Referenzbenchmark bezieht ökologische oder soziale Kriterien in ihre Vermögensallokationsmethode ein, wohingegen ein relevanter breit angelegter Marktindex dies nicht tut und in der Regel nach Marktkapitalisierung gewichtet ist.

- ***Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsindikatoren für die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen entwickelt?***

Aufgrund der Indexnatur des Finanzprodukts sind dessen Nachhaltigkeitsindikatoren direkt mit denen des nachgebildeten Index verknüpft. Folglich ist die Wertentwicklung des Finanzprodukts hinsichtlich

auf Nachhaltigkeitsindikatoren, die für die Ausrichtung der Referenzbenchmark an den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen repräsentativ sind, beziehen sich die Angaben unter der Frage " *wie Haben sich die nachhaltTigkeitsindikatoren entwickelt?* ".

- ***Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zur Referenzbenchmark entwickelt?***

Aufgrund der Indexnatur des Finanzprodukts und seines Anlageziels, die Performance der Referenzbenchmark nachzubilden und gleichzeitig einen Tracking Error zwischen dem Finanzprodukt und dem Index unter 1 % zu halten, sind die Wertentwicklungen des Finanzprodukts und der Referenzbenchmark sehr ähnlich.

- ***Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex entwickelt?***

	THG-Emissionen ^{1,2}	ESG-Bewertung ²
Finanzprodukt	36,8	61,2
Breiter Marktindex ³	113,0	52,7

(1) Die THG-Emissionen werden als Summe der für jedes THG-Emissionsspektrum des Beteiligungsunternehmens (für den jeweiligen Umfang) gewichtete Summe berechnet, wobei die Gewichtung durch das Verhältnis des aktuellen Werts der Beteiligung zum Unternehmenswert des Beteiligungsunternehmens bestimmt wird.

(2) **Quelle:** BNP Paribas Asset Management. Zur Festlegung und Umsetzung der nicht-finanziellen Ziele der Anlagestrategie kann ein anderer Anbieter von nicht-finanziellen Daten (z.B. ESG-Score, CO2-Fußabdruck) sowie ein leicht abweichendes Start-Investment-Universum herangezogen werden. Die zur Verfügung gestellten Zahlen basieren auf Daten von BNP Paribas Asset Management und spiegeln die genannten Ziele möglicherweise nicht exakt wider.

(3) MSCI USA (USD) NR